

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Band: 19 (1946)
Heft: 11

Buchbesprechung: Lesenswerte Bücher und Schriften

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir werden auf die neue Truppenordnung in einer der nächsten Nummern noch zurückkommen.

Lesenswerte Bücher und Schriften

Spionage. Von Christian Windecke. Vom Geheimdienst der Grossmächte. 350 Seiten. Alfred Scherz Verlag, Bern.

Wie übermitteln Spione ihre Geheimmeldungen? Wir glauben die Methoden zu kennen: Geheimtinten (einfache, aber auch so raffinierte, dass sie sich nur entwickeln lassen, wenn das Blatt vier Entwickler in einer bestimmten, und nur in dieser, Reihenfolge passiert), chiffrierte Briefe und Telegramme, Schwarzsender. Es gibt aber noch viel raffiniertere Spionagetricks. Wer vermutet im Sweater eines Liebesgabenpaketes eine wichtige Nachricht? Und doch enthält er eine solche. Denn in ihm sind Wollfäden eingestrickt, die eine grosse Anzahl von Knöpfen zeigen. Der verschiedene Abstand dieser Knoten entspricht gewissen Buchstaben. — Oder ein harmloses Taschentuch? Der Saum ist mit kurzen und längeren Stichen genäht, deren Bedeutung sich aus dem Morsealphabet ergibt. — Der leidenschaftliche Schmetterlingsammler mit Netz und Skizzenbuch. In den gezeichneten Schmetterlingsflügeln sind die Pläne ganzer Befestigungsanlagen versteckt. — Der harmlose Grenzgänger, der den ihn untersuchenden Grenzposten keck durch seine Brille ansieht. Die Brillengläser sind mit hauchdünnen, durchsichtigen, mit Geheimtinte eng beschriebenen Blättchen überklebt.

Dies sind einige wenige Tricks, die im spannenden Buch von Windecke beschrieben sind. Es enthält aber besonders eine meisterhafte Psychologie der Spionage, in der auch der Frau eine wichtige Rolle zukommt. Die Kette der Raffinements, der persönlichen Mutproben, der Kunst der Verkleidungen, des ungewöhnlichen Glückes enthält aber fast immer eine schwache Stelle, eine kleine Unbedachtsamkeit, die schon genügt, um den Spion oder die Spionin schliesslich vor die Gewehre der Exekutionspelotons zu führen; wenn es nicht gar die Eigenen durch den Verrat an den Feind tun, weil der Spion vielleicht schon zuviel weiss. Rücksichtslose Erpressermethoden gehen mit der gefährlichen Spionage Hand in Hand.

Wenn auch das interessante Buch des Alfred Scherz Verlages über die Spionage im zweiten Weltkrieg nur wenige Seiten enthält, ist es trotzdem sehr aktuell. Es deckt dunkle Hintergründe des Weltgeschehens auf.

Ein Rücktritt

Wie wir der Tagespresse entnehmen, hat der Bundesrat Herrn Oberst E. Suter, Instr. Of. der Vpf. Trp., unter Verdankung der geleisteten Dienste wegen Erreichen der Altersgrenze auf den 31. Dezember 1946 aus seinem Amte entlassen.